

Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
APOSTELKIRCHE
HARBURG

September 2017 - November 2017



Gemeindefreizeit 2018 auf Rügen - jetzt anmelden!

Neuer Hausmeister in Apostel stellt sich vor

Stellv. Chefredakteur von Bild.de outet sich als Christ!

Evangelisch Lutherische Apostelkirche Harburg
Hainholzweg 52 - 21077 Hamburg

SEIT 1895. IHR BESTATTER FÜR HARBURG STADT & LAND

*Wir sind für Sie da -
täglich 24 Stunden!*

KNOOPSTRASSE 36
21073 HAMBURG
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

HARBURG (040) 77 35 62
MECKELFELD (040) 768 99 445
MASCHEN (04105) 67 58 38

ALBERS

BESTATTUNGEN



**Hospizverein
Hamburger Süden e.V.**

- Liebevolle Begleitung bis zuletzt
- Offenes Trauercafé

Abschied und Sterben gehören zum Leben

Beratungsbüro:
Tel. 040 / 76 75 50 43
Fax 040 / 32 50 73 19

www.hospizverein-hamburgersueden.de

- ausgebildete HospizhelferInnen
- unser Angebot ist kostenlos

Absolute Freiheit im Ausdruck

Versunkensein

Lässt meine Hände sprechen

Mut und Neugier

Vertrauen in mich

Freude

Zeit für mich

Macht Mut

Spielen mit Farben

Ganz bei mir

...finde heraus, was

Ausdrucksmalen

für Dich

sein kann!

Atelier

Am Beerental

Ausdrucksmalen
für Erwachsene und Kinder

Valerie Baltruschat
Ausdrucksmalleiterin

Beerentaltrift 58A ■ 21077 Hamburg ■ 040/32528790

<http://ausdrucksmalen-harburg.de> ■ valerie-baltruschat@gmx.de

Lieber Leser, liebe Leserin...

Es ist mal wieder so weit: wir dürfen wählen. Zum Glück leben wir in einem Land, in dem wir Einfluss darauf nehmen können, wer „uns“ regiert. Leider haben wir oft das Gefühl, dass es sowieso egal ist, was wir wählen.

In unserem Leben möchten wir am liebsten alles selbst bestimmen, was passiert. Aber wir kommen immer wieder an Punkte, an denen wir feststellen müssen: wir haben nur wenig Einfluss auf das, was passiert. Unsere Entscheidungen werden gesteuert durch das, was wir denken. Unsere Gedanken werden geprägt durch das, was wir erleben. Unser (Er)Leben wird beeinflusst durch das, was andere tun. Manchmal sind unsere Wahlmöglichkeiten tatsächlich eingeschränkter, als wir das glauben.

In Psalm 35,7 steht: „Lass den Herrn deinen Weg bestimmen, vertrau auf ihn, und er wird handeln.“ Wenn jemand anderes meinen Weg bestimmen soll, dann muss ich ihm schon sehr stark vertrauen. Dann muss ich wissen und erleben, dass er mich nicht in die Irre führt.

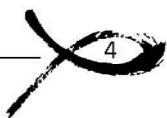
Wir wollen in Apostel gemeinsam unseren Weg mit Gott gehen, weil wir davon überzeugt sind, dass er absolut vertrauenswürdig ist. Die Gemeinde bietet dabei tolle Möglichkeiten, Schritte mit Gott zu wagen, weil wir dort mit Menschen zusammen sind, die ihre eigenen Erfahrungen auf diesem Weg gemacht haben. Da gibt es Spannendes zu hören und zu erzählen. Probieren sie es aus, z.B. bei unseren MEHR-Seminaren im September (S.6+7), für die Kinder in der Schatzinsel und bei der Kinderbibelwoche (S.13) und natürlich in unseren verschiedenen Gottesdiensten (ab S.16). Sie sind bei uns herzlich willkommen und: Sie haben die Wahl!



*Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihr Felix Gehring*

DIE WICHTIGSTEN INHALTE IN DIESER AUSGABE:

Daniel Böcking in Apostel	4	Unsere Gottesdienste	16
MEHR-Seminare	6	Impressum	19
Förderverein	8	Bericht Männer im Kloster	21
Hausmeister stellt sich vor	9	Außenmühlengespräch	22
Ecclesia semper reformanda	10	Infotelegramm	26
Gemeindefreizeit Rügen Mai 18	12	Senioren in Apostel	28
KiBiWo & Kinderkirche	13	Apostel Highlights	32
Rückblick Jugendtag	14	Amtshandlungen	33



Ein bisschen Glauben...

Ein echtes Highlight erwartet uns: Der stellv. Chefredakteur von Bild.de, Daniel Böcking (Berlin), kommt am So., 17.9.2017 um 11:00 Uhr zu uns in die Apostelkirche.

Wie Gott mein Leben umkrempelt

Er hat ein bemerkenswertes Buch mit dem Titel „Ein bisschen Glauben gibt es nicht - wie Gott mein Leben umkrempelt“ geschrieben. Daniel Böcking ist erst seit 2012 überzeugter Christ. In diesem Gottesdienst wird er berichten, wie es dazu kam, und was der christliche Glaube für ihn heute bedeutet.

Als Christ in der Chefetage von Bild.de



Manche werden denken „Ein Christ bei BILD – um Himmels willen!“ Auch darauf wird Daniel

(Foto: Christian Langbehn)

Böcking eingehen: Was sind die Chancen und Risiken in der mächtigen Welt der Medien?

Mut zum Outen als Christ

Daniel Böcking hat vor zwei Jahren auf Bild.de einen viel beachteten und

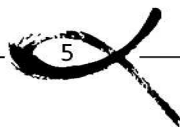
mutigen Artikel verfasst:

„Warum ich mich heute als Christ outen will!“ Darin schreibt er angesichts der Gräueltaten der verblendeten IS-Kämpfer, die im Namen Gottes morden, unter anderem:

„Für mich ist es Zeit, laut von der Liebe Gottes zu erzählen und von der Vergebung durch Jesus Christus. Von unseren Werten als Christen und warum sie genau jetzt so wichtig sind!“ „Wieder und wieder werden wir in der Bibel aufgefordert, uns frei und ohne Angst zu Gott und Jesus zu bekennen. Und damit zu den Grundpfeilern der guten Nachricht: zu Liebe, Barmherzigkeit und Vergebung. Wie schön wäre es, wenn solche Botschaften Twitter und Co überfluten. Wenn wir von unserem Glauben berichten,... Wir sollten wieder anfangen, von dem Guten im Glauben zu berichten, auch wenn es aktuell nicht in Mode scheint. Und wir sollten die Ärmel hochkrempeln und unser Christsein sichtbar machen.“

Christsein heißt handeln

„Christsein bedeutet mehr als stille Gebete und fromme Worte im kleinen, privaten Kreis. Christ-Sein heißt handeln. In der Familie, im Freundeskreis, bei der Arbeit, öffentlich. Nicht der Glaube ist ein Problem, sondern was der Mensch damit macht. Der Glaube an Gottes Liebe,



Gnade und Vergebung ist kein Problem, sondern unsere Chance.“

Im Interview auf Jesus.de mit J. Podworny(SCM Bundes-Verlag) sagte er:

Sie schreiben davon, dass „Gott mein Leben umkrempelt“. Also auch heute noch?

„Ja, völlig richtig. Würden wir uns länger unterhalten, würden Sie schnell merken, dass ich noch großen Nachholbedarf habe. Ich habe beileibe nicht alles verstanden. Und ich begreife meinen Weg im Leben tatsächlich als einen Weg, der mit einem Entschluss angefangen hat: dem nämlich, künftig als Christ zu leben. Ich lerne viel dazu, erfahre Gott immer wieder anders. Ich habe mir das Ziel gesetzt, das zuzulassen, auch alle Veränderungen. Und ich bete täglich, dass ich mich weiter verändere.“

Wie lebt man als Christ?

„Ich will und kann nicht jedem Menschen sagen, wie er als Christ zu leben hätte. Was ich aber glaube, ist, dass ein christliches Leben auf jeden Fall das klare und offene Bekenntnis zu Gott und zu Jesus Christus mit einbezieht, und dass wir da aktuell ziemlichen Nachholbedarf haben; es gilt als uncool, sich dazu zu bekennen.“

Christsein in allen Lebensbereichen

„Ich glaube, es gehört zum Christsein, das rund um die Uhr zu leben. Egal

was ich mache oder welchen Beruf ich ausübe, ich sollte überall dort christliche Werte einbringen & leben.“

Mitmach-Gottesdienst für Jung & Alt

Im Gottesdienst werden die Gottesdienstbesucher im Anschluss an die Ausführungen von Daniel Böcking die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen bzw. Anregungen zu geben, auf die Daniel Böcking in jeweils einer Minute eingehen muss.

Zeitgleich zum Gottesdienst findet der „Schatzinsel Kinder.Gottes.Dienst“ für Kinder von 0-12 Jahren in verschiedenen Altersgruppen statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein gemeinsames Mittagessen auf Spendenbasis angeboten. Die mitreißende Bandmusik mit modernen christlichen Liedern wird von einer der Punk-Bands gestaltet.

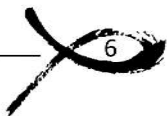
*Wir freuen
uns
auf Sie &
Ihre
Freunde!*

*Burkhard
Senf*

Daniel Böcking

Ein bisschen
Glauben
gibt es nicht

Wie Gott
mein Leben
umkrempelt



MEHR-Seminare

Die „MEHR-Seminare“ drehen sich um Themen, die uns als Gemeindeleitung sehr wichtig sind:

Die Bibel – was steckt drin, warum ist sie heute noch von Bedeutung für uns?

Unsere Gemeinde – was sind unsere Werte und Grundlagen in Apostel? Warum sind wir hier Gemeinde und was wollen wir gemeinsam erreichen?

Wir wollen uns in diesem Jahr an drei Mittwohabenden treffen:

Am Mittwoch, 27.9., am 4.10., sowie am 11.10., jeweils von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr. Wir beginnen am ersten Abend gemeinsam und gehen dann in zwei Räume zu den beiden Themen auseinander. Sie entscheiden, an welchem der zwei „MEHR-Seminare“ Sie teilnehmen wollen. Sie müssen sich allerdings für eines der Seminare ent-

scheiden und können dann nicht mehr wechseln.

Wir bitten Sie, sich bis spätestens Mittwoch, 20.9. zu den „MEHR-Seminaren“ anzumelden.

MEHR Bibel

(Ein Seminar mit Felix Gehring)

Wie ist die Bibel entstanden? Worum geht es eigentlich im Alten Testament genau? Wie alt sind die ältesten Schriftstücke wirklich? Wer hat bestimmt, welche Texte in die Bibel kommen und welche nicht? Jeder hat seine eigenen Fragen zur Bibel, dem wichtigsten Buch für uns Christen. Einige der Fragen werden in unserem „mehr – Bibel – Seminar“ beantwortet!

Darum geht es uns: Mehr über die Bibel erfahren. Einen Überblick bekommen. Hintergründe verstehen. Spannendes entdecken. Motiviert

HANSE
PARKETT

Ein Grund zum Wohlfühlen.

Verlegen • Reparieren • Schleifen • Färben • Ölen • Versiegeln

Hanseparkett GmbH
Sinstorfer Kirchweg 74-92
21077 Hamburg

Tel.: 040 / 76 10 13 13

Fax: 040 / 76 10 13 12

info@hanseparkett.de

www.hanseparkett.de



werden, tiefer in das Buch der Bücher einzutauchen. Und dadurch Gott neu, anders, wieder, MEHR entdecken. Damit „die“ Bibel zu „meiner“ Bibel wird.

Fragen geht es in diesem Seminar. Wir wollen an den drei Abenden die Grundlagen der Gemeinde miteinander entdecken und diskutieren. Warum feiern wir Gottesdienste, welche

MEHR

MEHR Gemeinde **(Ein Seminar mit Burkhard Senf)**

Warum sind wir hier Gemeinde? Was will Gott durch unsere Gemeinde tun? Was sind unsere „Eckpfeiler“ und Grundlagen? Wer gehört dazu? Wie ist die Kirche aufgebaut und wie unsere Gemeinde? Wie können wir persönlich im Glauben wachsen und wie kann unsere Gemeinde qualitativ und quantitativ wachsen? Um diese

Bedeutung haben Kleingruppen und woran erkennt man die christliche Gemeinschaft? Wir wollen gemeinsame Werte und biblische Prinzipien ergründen. Am Ende sollte es klarer sein, was es bedeutet „Ich bin ein Apostel!“ zu sagen.

Wir freuen uns auf die MEHR-Seminare mit Ihnen und Euch!
Felix Gehring und Burkhard Senf



Mobile Fußpflege

Angelika Schucher
ärztlich geprüfte Fußpflegerin

*Pflege und Wellness
für Ihre Füße*

Tel.: 040 - 792 59 10
Mobil: 0179 - 75 32 966

- bequem bei Ihnen zu Hause -

Rückblick: Kicken für Apostel

Am 08.07.2017 war es endlich soweit: Während die ganze Welt auf den leider von Gewalt gekennzeichneten G-20 Gipfel blickte, fand im Süden von Hamburg – in der Halle am Hans-



Dewitz-Ring – ein sehr friedliches Fußballturnier statt: **Das erste Kicken für Apostel!**

Bei guter Stimmung und in außergewöhnlich harmonischer Atmosphäre wurde zugunsten des Apostel Harburg e.V. gekickt, gesponsert und gefeiert. Sechs Teams spielten ein faires Turnier und erzielten dabei insgesamt 57 Tore – angefeuert durch viele begeisterte Zuschauer. Gewinner wurde das Team „die U15er“.

Die dabei erspielten rund 4000 € sind ein Erfolg und dienen der Finanzie-

rung der Stellen von Felix Gehring, Rena Lewitz und dem neuen Hausmeister Lars Reuter.

Wir danken allen Mitspielern, Sponsoren, Zuschauern, Helfern, Kuchen Spendern und den unparteiischen Schiedsrichtern Gerd Jobmann und Jörg Nolting für ihren Einsatz und ihr Engagement.

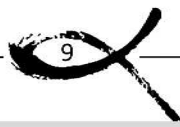
Schon zum jetzigen Zeitpunkt können wir sagen, dass mit diesem ersten Fußballturnier ganz sicher kein Punkt gesetzt wird, sondern vielmehr ein Doppelpunkt: Auf ein erstes Kicken für Apostel wird bestimmt ein zweites folgen.

Wann und wo: Das steht heute noch nicht fest.

Nur so viel: Auch dann darf wieder gekickt, gesponsert und gefeiert werden.

*Euer Vorstand des
Apostel
Harburg
e.V.*





Hausmeister: Guten Tag...

...ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen: Ich werde ab dem 01.08.2017 die technische Betreuung der Apostel-Liegenschaften übernehmen. Zu diesem Zweck bin ich als Hausmeister für alle Mitglieder der Gemeinde ansprechbar. Ich bin 1969 in Harburg geboren. Mein bisheriger beruflicher Weg führte mich nach der Ausbildung im Handwerk zunächst zur Bundeswehr, wo ich als Sanitäter in der Kaserne Heimfeld Dienst leistete. Direkt im Anschluss absolvierte ich neben meiner beruflichen Tätigkeit die Meisterschule und erzielte 1992 den Handwerksmeister im Textilreiniger-Handwerk. Es folgte 1996 die Selbstständigkeit, die bis 2014 in Harburg-Heimfeld andauerte. Meine Freizeit verbringe ich meist mit meiner Frau Enke und unseren Kindern, Tochter Feo (11) und Sohn Phil (3). Ich engagiere mich ehrenamt-

lich bei der Schiedsstelle der Innung und der Verbraucherzentrale Hamburg, bin dort als vereidigter und öffentlich bestellter Sachverständiger für Verbraucherfragen tätig.

Da mein Beruf sehr viel Technik und Instandsetzung mit sich brachte, lag eine zukünftige Beschäftigung in diesen Bereichen nahe. Ich wollte jedoch gerne handwerkliche Aufgaben mit sozialen Aspekten vereinen, arbeitete in der Zwischenzeit als Lehrkraft mit Flüchtlingen und Berufsanfängern an einer gewerblichen Schule in Buchholz. Meine Leidenschaft gilt jedoch nicht nur dem Kontakt mit Menschen, sondern auch der handwerklichen Tätigkeit. Somit zog es mich zu Apostel und ich freue mich auf diese neue, vielseitige Aufgabe in einer sehr aktiven und kreativen Gemeinschaft.

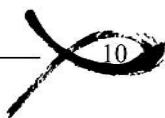
Ihr Lars Reuter

Danke!

An dieser Stelle wollen wir uns herzlich bedanken bei Klaus Dettmar und David Sills (aus dem Personalausschuss des KGR), die das Bewerbungsverfahren mit unglaublichem Einsatz durchgeführt haben. Es galt über 50 Bewerbungen zu sichten, Gespräche zu führen und Lars Reuter schließlich anzustellen. Unser Dank geht auch an den Apostel Harburg e.V., der die Hausmeisterstelle entscheidend finanziert und all das möglich macht, was in Apostel läuft!

Der Kirchengemeinderat





Ein Versuch: Neue Thesen für die Kirche

Der Thesenanschlag Martin Luthers am 31.10.1517 gilt als Geburtsstunde der Reformation. Welche Thesen wären heute notwendig? Wir veröffentlichen in diesem Jubiläumsjahr im Gemeindebrief einige neue Thesen. Luther hat gesagt, die Kirche muss immer wieder reformiert werden. Dazu wollen wir anregen.

These: Das Zeichen gibt es schon, wir müssen uns nur daran erinnern.

Erläuterung: Martin Luther hat mit der

Übersetzung der Bibel für uns einen gewaltigen Schatz gehoben, in dem er uns mit Jesus Christus bekannt macht. Das Leben und Sterben von Jesus hat in der ganzen Welt Spuren hinterlassen. Kein anderer hat die Entwicklung der Men-

schen und ihr Zusammenleben so maßgeblich beeinflusst wie Jesus.

Auch heute noch sind alle Bereiche

unseres Lebens täglich davon betroffen, in Gesellschaft, im Grundgesetz, bei den Menschenrechten, in Kunst und Kultur, Wissenschaft und Politik, um nur einige zu nennen. Und Jesus hat ein Zeichen hinterlassen.

Ein Zeichen, das Zeichen! Vor mehr als 2000 Jahren galt die Kreuzigung als die schlimmste Strafe, die ein Mensch erleiden kann. Nur Verbrecher wurden auf so grausame Weise hingerichtet.

Und heute? Heute ist das Kreuz das bekannteste Zeichen für Leben, Hoffnung, Zuversicht, Kraft, Mut, Liebe, Glaube, Vertrauen, Verständigung, Vergebung, Frieden, Erlösung, Versöhnung, Heilung, Hilfe, Auferstehung ... Nicht nur für das Jahr der Reformation, sondern auch für die Zukunft wünsche ich Ihnen und mir, die Wirkung des Kreuzes zu erleben und den Segen Gottes zu fühlen.

(Silke Schaefer)





Kri-Bie

Seit über 20 Jahren mit Sicherheit für Sie da!

- Schlüssel sofort • Einbruchschutz • Alarmanlagen
- Zutrittskontrollsysteme • Türen öffnen sofort
- Beratung • Montage • Beschilderungen

H.-G. Bienek GmbH • Schloss- und Sicherheitscenter

Großer Schippsee 22
21073 Hamburg
Telefon: 040-77 44 04
Fax: 040-76 75 05 11
info@kribie.de
www.kribie.de

Lutherbotschafterin: Bettina Wulff

Frau Wulff, die evangelische Kirche feiert 500 Jahre Reformation. Warum feiern Sie mit?

Meine Kinder sind es schon gewohnt, dass ich mich in der Kirche und auch für meinen Glauben engagiere. Religion und Glaube und auch lutherischer Glaube sind bei uns auch im Alltag relevant – beten vor dem Essen, gemeinsam in die Kirche gehen, Lieder singen. Mein älterer Sohn ist gerade Konfirmand. Der diskutiert im Moment gern und ausgiebig, und wir diskutieren darüber, was er denn aus seiner Sicht in der Kirche gern verändert sehen möchte, was er vielleicht auch selber verändern kann und was er gut findet, was er schlecht findet. Und so ist das bei uns im Moment wirklich sehr aktuell.

Was ist für Sie Reformation?

Für mich persönlich ist es vor allen Dingen der Gedanke, selbstverantwortlich im Leben zu sein, bei allem, was ich tue, Dinge zu hinterfragen, Dinge nicht als gottgegeben hinzunehmen, sondern es selber in die Hand zu nehmen. Aber auch zu zeigen: Wenn ich etwas verändern möchte, dann muss ich das eben innerhalb dieses Rahmens tun. Ich kann mich nicht nur darüber beklagen, was mir alles nicht gefällt, und was alles nicht stimmt und nicht gut ist, sondern dann muss ich selber losgehen und es verändern wollen. Dazu

braucht es Reflexion und Wissen.

Was bedeutet es, wenn Sie sagen: "Glaube spielt eine wichtige Rolle bei uns"?

Mein Glaube gibt mir eine innere Gelassenheit. Ich muss vor Aufgaben im Leben keine Angst haben, weil ich mich auf meinen Glauben, der in mir verwurzelt ist, verlassen kann. Das schafft eine bewusstere Wahrnehmung der Welt, nicht getrieben zu sein, sondern ein Stück zur Seite treten zu können, um sich Dinge erst einmal anzuschauen. In dem guten Wissen, dass ich geborgen bin. So eine Art Gottvertrauen ist für mich ein ganz großes Geschenk im Leben.



Gemeindefreizeit 2018 auf Rügen



Gemeindefreizeiten sind echte Highlights in Apostel, von denen alle, die schon einmal dabei waren, noch lange zehren und immer wieder begeistert erzählen! Es gibt kaum eine bessere Möglichkeit, um mit vielen unterschiedlichen Menschen aus Apostel näher in Kontakt zu kommen. Gleich zu Beginn der Maiferien 2018 ist es wieder soweit: Dann fahren wir mit ca. 100 Leuten im Alter von 0-90 Jahren nach Sellin auf Rügen. Kommen Sie mit!

Termin: Freitag, 4.5. (Start mit dem Abendessen) bis Mittwoch, 9.5.2018 (nach dem Mittagessen).

Die An- und Abreise erfolgt in Fahrge-meinschaften in privaten PKW. Dabei werden wir dafür sorgen, dass alle eine Mitfahrgelegenheit bekommen. Wir haben für die Gemeindefreizeit das Haus Seeadler in Sellin gebucht, das wir dann ganz für uns haben werden. Das Haus ist nur 15 Gehminuten von der Ostsee entfernt! Es gibt Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer

jeweils mit Dusche/WC, viele Gruppenräume für Workshops und Kinderprogramm, Spielplatz, Spielwiese, Kicker, Tischtennis und Grillmöglichkeit. Durch einen Fahrstuhl sind alle Räume bequem zu erreichen. Nähere Infos zum Haus unter www.haus-seeadler-ruegen.de/seeadler.html



Die genauen Kosten zur Teilnahme standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, können aber im Herbst im Kirchenbüro erfragt werden. Dann werden wir auch Anmeldeflyer auslegen und auf www.apostel-harburg.de online stellen. Verbindliche Anmeldungen sind ab Herbst möglich. Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz und kommen Sie mit uns nach Rügen! Ob einzeln, als Paar oder als Familie, ob jung oder alt - unsere Gemeinschaft ist bunt und jede und jeder ist willkommen!



Kinderbibelwoche in den Herbstferien

Bald ist es wieder so weit: Vom 24.-27. Oktober jeweils von 9:30-12:30 Uhr gehört die Kirche den Kindern, denn dann ist Kinderbibelwoche (Kibiwo). Abschluss bildet ein Familiengottesdienst am 29.10. um 10:30 Uhr, zu dem dann auch alle Eltern und die ganze Gemeinde eingeladen sind. Mitmachen können Kinder von 5-12 Jahren. Da alle teilnehmenden Kinder in verschiedene Altersgruppen eingeteilt werden, ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei Rena Lewitz möglich. Eine schnelle Anmeldung lohnt sich, denn das Interesse ist immer sehr groß und die Plätze sind begrenzt.

Durch unsere Kooperation mit der GBS an der Schule in der Alten Forst haben auch alle Kinder die Möglichkeit an der Kibiwo teilzunehmen, die die Ferienbetreuung der GBS gebucht haben. Diese Kinder werden morgens von der Schule zur Kirche begleitet,

nehmen an der Kibiwo teil und werden im Anschluss für Mittagessen und Nachmittagsbetreuung wieder zur Schule gebracht. Hierfür ist dann eine doppelte Anmeldung (für die Betreuung in der GBS und für die Kibiwo in der Apostelkirche) erforderlich.



Anmeldeflyer und alle weiteren Infos gibt es ab 25. September unter www.apostel-harburg.de oder direkt bei Rena Lewitz im „mittendrin“.

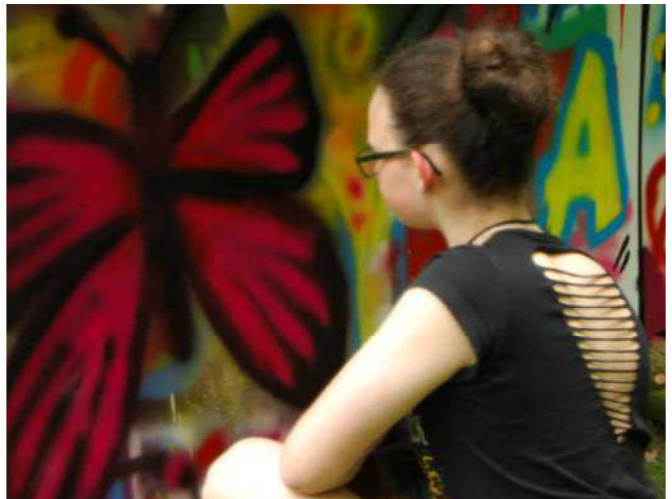
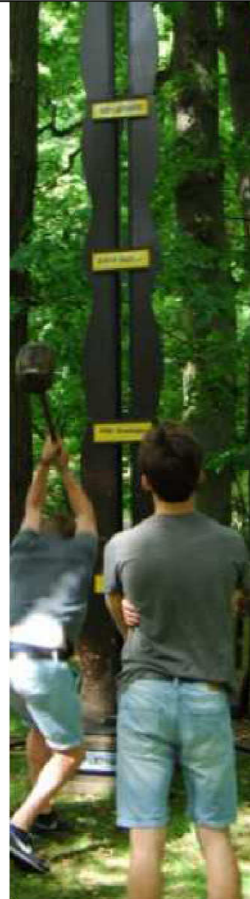
Kinderkirche am Reformationstag

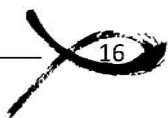
Was evangelische Christen schon lange wissen, wissen in diesem Jahr durch den schulfreien Tag alle: Am 31.10. ist Reformationstag! Wir feiern darum mit Kindern im Alter von 5-12 Jahren ein fröhliches Reformationsfest am 31.10. von 15:00-17:00 Uhr in der

Kirche. Dabei gibt es allerhand zu entdecken, auszuprobieren, zu hören und zu sehen und natürlich werden wir dabei zusammen viel Spaß haben - ganz ohne Gruseln!



Rückblick auf den Jugendtag In Bildern





Willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Wir freuen uns, Sie zu unseren Gottesdiensten einladen zu können. Hier feiern wir gemeinsam unseren Glauben und hier ist auch die beste Möglichkeit für Sie, andere Gemeindemitglieder kennen zu lernen.

Unsere Gottesdienste sind sehr unterschiedlich in Form, Stimmung und Ambiente. Aber inhaltlich geht es in allen Gottesdiensten um unseren Glauben und um Gott: Wir wollen mit ihm feiern.



Und dies sind unsere Gottesdienste:

1. Sonntag im Monat:

11 Uhr:
„Punkt 11“ und
„Schatzinsel“
(für Kinder)
18 Uhr: Face 2
Faith (Jugend-
gottesdienst)

2. Sonntag im Monat:

10:30 Uhr:
Morgen-
gottesdienst.
18 Uhr:
„Punkt 18“

3. Sonntag im Monat:

11 Uhr:
„Punkt 11“ und
„Schatzinsel“
(für Kinder)
18 Uhr: Face 2
Faith (Jugend-
gottesdienst)

4.+5. Sonntag im Monat:

10:30 Uhr:
Morgen-
gottesdienst.
18 Uhr:
„Punkt 18“

Der Morgengottesdienst

ist ein Gottesdienst in „aufgelockert-klassischer“ Form mit Orgelmusik.

Die Punktgottesdienste

feiern wir in moderner Form mit Bands. Falls Sie neu dabei sind, werden Sie sich schnell zurechtfinden oder können sich an einen der vielen Mitarbeiter wenden. Parallel zum „Punkt 11“ gibt es für Kinder von 0-12 Jahren den Kinder-gottesdienst „Schatzinsel“. Dabei hat jede Altersgruppe ihre ganz eigene „Schatzinsel“. Nach dem „Punkt 11“ können Sie bei uns zu Mittag essen.

Der „F2F – Jugendgottesdienst“

ist ein moderner Gottesdienst, den Jugendliche gestalten, und in den sie auch Erwachsene herzlich einladen.

Gottesdienste in der Altenwohnanlage St. Vinzenz (Lichtenauer Weg 9):
am 4. Sept., 9. Oktober und 13. November, jeweils 15 Uhr



Gottesdienstreihe: „Knallerpredigten“

im Morgengottesdienst und in den Punkt-Gottesdiensten

Freitag, 01. September „Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“

19:00 Uhr Segnungsgottesdienst
für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in Apostel

Sonntag, 03. September „Am Anfang war der Knall – Schöpfung vs. Evolution“

11:00 Uhr „PUNKT 11“-Gottesdienst Felix Gehring
mit „Schatzinsel“ für Kinder
18:00 Uhr Face 2 Faith – Jugendgottesdienst Felix Gehring
Thema: Schöpfung vs. Evolution

Dienstag, 05. September

8:30 Uhr Gottesdienst zur Einschulung Rena Lewitz
10:00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung Rena Lewitz

Sonntag, 10. September „Hörner, Dreizack, Pferdehuf – gibt es den Teufel?“

10:30 Uhr Gottesdienst Burkhard Senf
18:00 Uhr „PUNKT 18“-Gottesdienst Burkhard Senf

Sonntag, 17. September „Ein bisschen Glauben gibt es nicht!“

(s. Artikel auf S. 4+5)

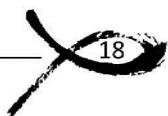
11:00 Uhr „PUNKT 11“-Gottesdienst Daniel Böcking und
mit dem stellv. Chefredakteur von Bild.de Burkhard Senf
mit „Schatzinsel“ für Kinder
18:00 Uhr Face 2 Faith – Jugendgottesdienst Joss Poté
Thema: "Antenne - wie empfangen ich Gott?"

Samstag, 23. September

14:00 Uhr „Tauf-Punkt“ Dr. Annegret Reitz-Dinse
(Taufgottesdienst im Punkt-Stil)

Sonntag, 24. September „Machen Sie drei Kreuze – der Gottesdienst am Wahlsonntag“

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dr. Annegret Reitz-Dinse
18:00 Uhr „PUNKT 18“-Gottesdienst Dr. Annegret Reitz-Dinse



Sonntag, 01. Oktober „Dankeschön!“ Gottesdienst am Erntedank-Tag

11:00 Uhr	„PUNKT 11“-Gottesdienst mit „Schatzinsel“ für Kinder	Burkhard Senf
18:00 Uhr	Face 2 Faith – Jugendgottesdienst Thema: me, myself and I	Antonia Erlenbach

Gottesdienstreihe: „Gut getroffen!“

im Morgengottesdienst und in den Punkt-Gottesdiensten

Sonntag, 08. Oktober „Frau trifft Gärtner“ (Johannes 20, 11-18)

10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Es singt der Apostelchor	Burkhard Senf
18:00 Uhr	„PUNKT 18“-Gottesdienst Es singt der „Hosanna-Chor“	Burkhard Senf

Sonntag, 15. Oktober „Zweifler trifft Einbrecher“ (Johannes 20, 24-29)

11:00 Uhr	„PUNKT 11“-Gottesdienst mit „Schatzinsel“ für Kinder	Claus Scheffler
-----------	---	-----------------

Sonntag, 22. Oktober „Fischer trifft Koch“ (Johannes 21, 1-13)

10:30 Uhr	Gottesdienst	Dr. Annegret Reitz-Dinse
18:00 Uhr	„PUNKT 18“-Gottesdienst	Dr. Annegret Reitz-Dinse

Sonntag, 29. Oktober „Feigling trifft Hirten“ (Johannes 21, 15-17)

10:30 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche	Rena Lewitz und Team
18:00 Uhr	„PUNKT 18“-Gottesdienst	Daniel Terner

Dienstag, 31. Oktober „500 Jahre Reformation“

10:30 Uhr	Reformationsgottesdienst	Dr. Annegret Reitz-Dinse
15:00 Uhr	Kinderkirche	Rena Lewitz

jump in...by

RONALD REINHOLZ



new hair concepts

Harburger Ring 19

Tel.: 766 47 11 / 766 47 25

Mo.: 9.30-18.00 • Di.-Fr.: 9.30-19.30 • Sa.: 9.00-16.00 Uhr

PHOENIX-CENTER

Tel.: 22 60 17 55

Mo.-Sa.: 9.30-20.00 Uhr

www.ronald-reinholz.de • mail: ronald-reinholz@web.de

**Sonntag, 05. November „Willkommen in Apostel“**

10:30 Uhr	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden	Felix Gehring und Burkhard Senf
18:00 Uhr	Face 2 Faith – Jugendgottesdienst Thema: Und wem vertraust du?	Marina Niehoff

Gottesdienstreihe: „Trägt mein Glaube wirklich?“

im Morgengottesdienst und in den Punkt-Gottesdiensten

Sonntag, 12. November „Was trägt mich? – Jesus und der Sturm“ (Lukas 8, 22-25)

10:30 Uhr	Gottesdienst	Felix Gehring
18:00 Uhr	„PUNKT 18“-Gottesdienst	Felix Gehring

Sonntag, 19. November „Echt und stark: Kraftvoll glauben - Tiefgang finden“

11:00 Uhr	„PUNKT 11“-Gottesdienst mit „Schatzinsel“ für Kinder	Burkhard Senf
18:00 Uhr	Face 2 Faith – Jugendgottesdienst Thema: Mut für Morgen	Sabrina Niehoff

Mittwoch, 22. November Buß- und Bettag

19:00 Uhr	Gottesdienst mit gemeinsamer Beichte	Burkhard Senf
-----------	--------------------------------------	---------------

Sonntag, 26. November zum Ewigkeitssonntag „Ganz bei Trost!“

10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Wir gedenken der Verstorbenen (Es singt der Apostelchor)	Claus Scheffler
-----------	---	-----------------

Kirchencafé:	Nach dem Morgengottesdienst
Apostelpub:	Ausklang nach dem „Punkt 18“
Mittagessen:	Nach dem „Punkt 11“
Eine-Welt-Stand:	ist geöffnet nach den Gottesdiensten

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Apostelkirche in Hamburg-Harburg
Hainholzweg 52 · 21077 Hamburg

Erscheinungsweise: vierteljährlich · Auflage: 2.750 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktion: C. Scheffler, B. Senf · Layout: D. Blank & K. Kostka

Bitte geben Sie Ihre Beiträge im Gemeindebüro bzw. beim Redaktionsteam ab oder mailen Sie uns unter gemeindebrief@apostel-harburg.de.

Auch keine Karten für die Elphi bekommen?

Dann haben wir eine tolle Alternative:

Klavierkonzert in Apostel

am Samstag, den
21.10.2017 um
18:00 Uhr

Denn dann gibt es in der Kirche ein Klavierkonzert zu Gunsten unseres Fördervereins Apostel Harburg e.V. Der Pianist dieses besonderen Konzertes in Apostel ist **Martin Schumann**.

Martin Schumann hat schon als Heranwachsender Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewonnen. Nach Abschluss seiner Klavierstudien begann er mit einer vielfältigen Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Sein Wissen und seine Erfahrungen gibt er seit 1995 auch als Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg weiter.

Unserem Organisten Eckart Bege-
mann ist es zu verdanken, dass wir
Martin Schumann für dieses tolle
Projekt gewinnen konnten.

Das Konzertprogramm besteht aus
einem ersten Teil mit Werken der
Wiener Klassik von W.A. Mozart und
L. v. Beethoven und einem zweiten
Teil mit Musik der Romantik von
J. Brahms und F. Chopin.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine
Spende zugunsten unseres Förder-
vereins Apostel Harburg e.V.

Wir freuen uns auf einen schönen
Abend mit vielen Gästen.

*Dr. Meike Bartylla
(für den Vorstand des Fördervereins)*



Männer im Kloster, ein Bericht

8 Männer aus Apostel im Kloster – eine einzigartige Erfahrung

Ursprünglich war es nur so eine „fixe Idee“. Wir wollten unsere Gemeinschaft untereinander vertiefen und weitere Schritte in unserer Glaubenserfahrung gehen. Vom 30.06. bis 02.07.2017 fuhren wir schließlich mit unserer Männer-Kleingruppe in das Benediktiner-Kloster St. Ansgar in Nütschau in der Nähe von Bad Oldesloe. Und als „Novizen“ wurden wir nicht allein gelassen, denn während des Wochenendes wurden wir begleitet von einem der 13 Mönche, Bruder Willibrord, 72 Jahre jung,



(von links: Jan Richter, Andreas Liese, Mark Schäfer, Dirk Pelz, Klaus Dettmar, Bernd Heine-meyer, Stefan Tekath, Frank Schulze)

seit 50 Jahren als Mönch unterwegs und in dieser Bruderschaft u.a. als stellvertretender Prior tätig.

Was wir genau erlebten kann ich hier im Einzelnen gar nicht beschreiben, da die Zeit im Kloster für Gruppen und Einzelpersonen so viele individuelle Möglichkeiten bietet. Aber so viel: Es war eine besondere Lebenserfahrung, die jeder selbst für sich sammeln sollte – eine wirklich wertvolle Zeit! Nun liegen 48 bewegende Stunden hinter uns. Für uns alle war es eine ganz besonders intensive Zeit.

Von dem, was wir erlebten, hörten und sahen, von dem, was wir uns zu sagen hatten und von dem Austausch mit „unserem“ Mönch werden wir noch lange, wenn nicht sogar für den Rest unseres Lebens zehren. Unsere Gedanken und unser Handeln werden wir weiter damit speisen. Und die Gemeinschaft im Männerkreis wurde vertieft und gefestigt. Gerne nach-machen!

Ein paar Stichworte, aus unseren Gesprächen und Andachten:

„Ich bin Mensch – du bist Mensch“

„Jeder darf so sein, wie er ist“

„Zeit für Stille an jedem Tag – Dein Entschluss: fester Ort und feste Zeit“

„Es geht um die Beziehungs-pflege zu Gott und Jesus“

„Was würde Jesus tun?“

Danke Jesus, danke Gott!

Klaus Dettmar

Außenmühlengespräch mit Ullrich Schäfer

Wer ist Dr. Ullrich Schäfer? Kannst Du Dich mal bitte vorstellen!

Ich heiße Ullrich Schäfer und bin 71 Jahre alt. Ich bin Hals-, Nasen-, Ohrenarzt und noch teilberuflich tätig. Mein Beruf stellt neben meiner Familie einen wesentlichen Teil meines Lebens dar. Es ist sehr schön, Familie und Enkelkinder zu haben; und dann gibt es noch den Sport. In der Jugend habe ich Leichtathletik gemacht, bin gesurft, dann zum Marathonlaufen gekommen und schließlich mit 68 habe ich mit Duathlon und Triathlon begonnen. Letztes Jahr habe ich die Nominierung ins Nationalteam bekommen und wurde Vize-Europameister. Ich bin froh, hier in Eißendorf zu leben und möchte diesen Stadtteil auch nicht missen.

Warum bist Du Mitglied der Apostelkirche und seit wann?

In der Apostelgemeinde bin ich seit 1977. Die Nähe zur Apostelgemeinde entstand einerseits, weil der damalige Pastor Rainer Haak benachbart wohnte. Mit ihm und Klempner Dunkel sind wir morgens mit dem Auto in die Haake gefahren und beim Laufen haben sich dann Gespräche bezüglich Glauben und Lebenseinstellung entwickelt. Parallel dazu hat meine Frau über die Kinder Kontakt zu der Ge-

meinde gefunden. Obwohl konfirmiert, hatte ich wenig Kontakt zu Gemeinden oder Kirche; eher habe ich gedacht „So'n bisschen gläubig kann



man sein, in seinem stillen Kämmerlein“. Aber ich habe dann gemerkt, dass Gemeinde und Gemeinschaft eine wichtige Rolle spielen.

Du bist einer der Ehrenamtlichen in Apostel; was machst Du als Ehrenamtlicher?

Als Ehrenamtlicher habe ich im Laufe der letzten 4 Jahrzehnte verschiedene Rollen ausgeübt. Das ging los bei einem Glaubenskurs mit Rainer Haak;



mit Peter Kolberg habe ich ein Gottesdienstprojekt gestaltet, dann habe ich auf Genesisfahrten Gottesdienste mit vorbereitet. Meine erste richtige Funktion war vor 10 Jahren, als ich in den Vorstand des Fördervereins Apostel e.V. berufen wurde. Damals habe ich das Projekt Kinder- und Jugendzentrum, „mittendrin“ angeschoben. Es war wichtig, dass der Förderverein neben der Finanzierung der Personalstellen ein "Leuchtturm-Projekt" hatte. Parallel dazu habe ich in der Abendgottesdienstgestaltung, Begrüßung und Dekoration mitgearbeitet. Jetzt arbeite ich in dem Team Begrüßung mit und kümmere mich um Fundraising für die Gemeinde sowie zuletzt die erfolgreiche Bewerbung für den Harburger Bürgerpreis.

Warum engagierst Du Dich in Apostel, Du bist doch auch sonst gut beschäftigt?

Ich engagiere mich in Apostel, weil ich dort Herzlichkeit, Geborgenheit und

Heimat spüre. Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, wenn ich Arbeit sehe, mit anzupacken und mich einzubringen. Das ist keine Pflicht, sondern selbstverständlich. Vor etlichen Jahren habe ich noch gedacht, der Begriff „Gottesdienst“ sei überholt, ja wer will denn heute noch dienen, aber ich habe gelernt, dass diese Form des Dienstes positiv ist und gern von mir übernommen wird. Auch wenn manchmal Dinge nicht gut laufen, kann ich sagen, dass in Apostel mein Herz lachen kann.

Was ist eine größere Herausforderung: einen Triathlon zu bewältigen oder „möglichst viele Menschen für Gott und den Glauben zu begeistern“?

Die sportliche Herausforderung ist die eine Seite, wobei ich Gott dankbar bin, dass ich so reich beschenkt bin und noch so viel in meinem Alter machen kann. Vor einiger Zeit gab es im Gottesdienst gelbe Armbänder mit

Rechtsanwälte ganz in Ihrer Nähe...

Rechtsanwälte

Jürgen Mohrmann

auch Fachanwalt für Arbeitsrecht

&

Angela Krützfeld

auch Fachanwältin für Strafrecht

Familienrecht, Erb- und Steuerrecht, Verkehrsrecht, Sozialrecht, Betreuungsrecht und andere Rechtsgebiete auf Anfrage. Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche. Unser Büro finden Sie am :

Ehestorferweg 99

21075 Hamburg

www.toweranwaelte.de

Telefon: 75 66 16 22

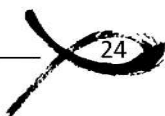
Telefax: 79 14 50 19

info@toweranwaelte.de

Sprechzeiten: Montags bis Donnerstags von 09:00 bis 17:30, Freitags bis 15:00 Uhr.

Die Vereinbarung abweichender Termine ist möglich. Parkplätze sind vorhanden.

Mit der Buslinie 143 oder 443 fahren Sie bis zur Haltestelle "Bünthe".



der Aufschrift „Gott sei Dank“. Dieses Armband trage ich nun bei den Wettbewerben immer am rechten Handgelenk. Die Aufgabe „Möglichst viele Menschen für Gott und den Glauben zu begeistern“ ist eine wesentlich andere Herausforderung als der Sport. Ich weiß, dass ich Menschen offen begegnen kann, sie mit meiner Begeisterung für die Gemeinde und den in der Gemeinde gelebten Glauben mitnehmen kann. Ich finde es ganz wunderbar, wenn man Menschen neu gewinnen kann, aber auch wenn man merkt, wie man durch Gespräche, Gottesdienste oder Teilnahme an Kirchentagen bzw. Willow Creek Kongressen, im Glauben wachsen kann und spürt, wie man geistlich berührt wird.

Hast Du eine Empfehlung, aus Deinem Sport abgeleitet, wenn es mit der Gemeindeentwicklung länger dauert oder mühsamer ist, als Du eigentlich erwartet hast?

Ja, meine Empfehlung wäre, mehr Geduld zu haben; auch die Bäume wachsen nicht immer weiter in den Himmel. Man sollte auch für das, was erreicht wurde, dankbar sein. Das Leben besteht aus Wandel und Veränderungen; Veränderung bedeutet für mich, nicht immer mehr Menge zu erreichen. Es wäre schon gut, wenn jedes Gemeindemitglied oder zumindest viele sich in ihrem Glauben verfestigen, "in die Tiefe wachsen", Gespräche führen, Gemeinschaft erleben und ihre Lebens-maxime christlich orientieren. Wichtig sollte für uns sein, Nächstenliebe zu beherzigen, die Bereitschaft zum Teilen. Andere Menschen mitzunehmen und jeden wertzuschätzen muss für uns ganz wichtig sein. Jeder hat Talente und Gaben, die unterschiedlich sind. Für mich ist wichtig, dass in der christlichen Gemeinde jeder nach seinen Möglichkeiten einen Beitrag in der unterschiedlichsten Form für das Gemeinwohl leisten kann.

Gerhard Dücker



Blumen-Jeske

Inh. Barbara Jeske (Floristmeisterin)

21077 HH-Eißendorf

Beerentalweg 44

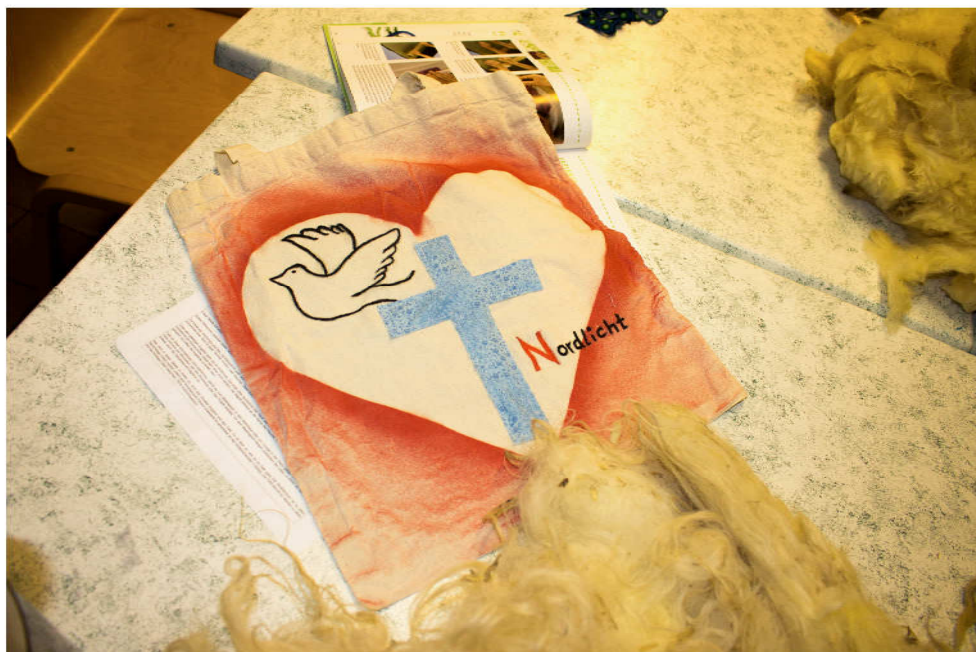
Tel.: 040/790 72 05

Moderne Floristik · Party- & Saaldekorationen · Richtkronen · Keramik & Kunsthandwerk
Trockenfloristik · Trauerbinderei · Grabneuanlage & Pflege · Alles um den Hausgarten

NEU in der Jugendarbeit: Spread the fire

Vor über einem Jahr wurden alle Jugendlichen in Apostel zu einer Jugendkonferenz eingeladen. Dabei ging es um die Zukunft der Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Ein Jahr später präsentieren wir euch als Ergebnis aus

Ideen und Projekte bringen uns im Leben und Glauben weiter? Wie erreichen wir die Jugendlichen? Das sind einige der Fragen, mit denen wir uns beschäftigen. Wir sind davon überzeugt, dass uns die Arbeit mit „Spread



dieser Konferenz „Spread the fire“. In dieser Gruppe sind Jugendliche aus verschiedenen Gruppen in Apostel vertreten. Jeweils mindestens ein Jahr lang gehören sie zu diesem Team, treffen sich einmal im Monat und nehmen die Jugendarbeit in den Blick: Wie läuft es in den Gruppen? Was fehlt uns in Apostel? Welche Themen bewegen die Jugendlichen? Was für

the fire“ als Jugendarbeit weiter nach vorne bringt und beten, dass Gott unsere Ideen und deren Umsetzungen segnet.

Wer mehr über „Spread the fire“ wissen möchte, kann sich gerne bei Felix Gehring melden.



Infotelegramm

Mittagstisch und Apostelcafé

Die Termine für den gemeinsamen Mittagstisch sind am 1.9., 6.10., 3.11., jeweils 12.30 Uhr und für das Apostelcafé am 25.9., 30.10., 27.11., jeweils 16-18 Uhr.

Schulanfängergottesdienst am 5.9.

Die Gottesdienste um 8:30 und 10:00 Uhr werden jeweils eine halbe Stunde dauern. Dann bleibt noch genug Zeit, um direkt im Anschluss zur Einschulung zu gehen, die in der Schule in der Alten Forst je nach Schulklasse um 9:30 bzw. 11:00 Uhr beginnt. Alle Familien der neuen Schulkinder sind herzlich dazu eingeladen!

Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, 26. 11. gedenken wir im Morgengottesdienst um 10.30 Uhr der Verstorbenen. Den Tod eines lieben Menschen zu verarbeiten, braucht Zeit. Deshalb ist es gut, miteinander zu trauern, Hoffnungswege zu finden und gemeinsam zu beten.

Praktikanten in Apostel

Der Theologiestudent Jonathan Mohnke wird im September ein Praktikum in Apostel machen. Und von Oktober bis Dezember macht Hanna Hägerbäumer aus dem Theologisch-Pädagogischen Seminar Malche ein Praktikum. Wir wünschen den beiden eine gesegnete Zeit in Apostel.

Beim Krippenspiel mitmachen

Im November starten die Proben für das Krippenspiel, immer freitagnachmittags für Kinder von 6-12 Jahren. Nähere Infos bei Rena Lewitz.

Buß- und Bettag

Am Mittwoch, 22.11. um 19.00 Uhr laden wir wieder zu einem Beichtgottesdienst in die Kirche ein. Die Beichte erfolgt mit allgemeinen Worten der ganzen Gemeinde – es ist ein Angebot zum persönlichen Nachdenken. Beichten befreit und man kann sein Leben neu ausrichten – probieren Sie es aus!



Lavendel
APOTHEKE

HELLA BEENKEN

Hainholzweg 67 | 21077 Hamburg | Telefon: 040 79 14 48 12 | Telefax: 040 79 14 48 13
Email: info@lavendel-apotheke-hamburg.de | www.lavendelapotheke-hamburg.de

MINA & Freunde



Mitarbeit in Apostel

Apostel ist eine Gemeinde, die vom Engagement der vielen tollen Gemeindemitglieder lebt. Wenn Sie sich über die Möglichkeit zur Mitarbeit informieren möchten, sprechen Sie gerne einen unserer Pastoren an oder schauen Sie mal auf unsere Homepage:

<http://www.apostel-harburg.de/aktuelles/mitarbeitersuche.html>

Wir suchen z.B. gerade Mitarbeiter/innen für die Kochteams nach dem Punkt 11, für das Schatzinselteam (Kindergottesdienst) und für das Auf- und Abbauteam bei den Punktgottesdiensten u.v.m.

Schwarzes Brett

Suchen Sie Unterstützung in einem bestimmten Bereich oder können Sie Hilfe für andere anbieten? Haben Sie Lust auf gemeinsame Freizeitgestaltung mit anderen aus Apostel? Zur Vernetzung gibt es in der Kirche (bald auch auf der Apostel-Homepage) unser Schwarzes Brett. Machen Sie davon rege Gebrauch!

Älteres Ehepaar sucht eine Putzhilfe

Wer kann alle 14 Tage für jeweils ca. 2 Arbeitsstunden und 10€ /Stunde helfen oder jemanden empfehlen? Hinweise bitte an Rena Lewitz, dann wird der Kontakt hergestellt.

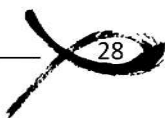
www.pippilotta-kinder.de

Montag - Freitag
10:00 - 17:00

Hainholzweg 69b
21077 Hamburg
040 - 790 055 06

PIPPILOTTA

Kinderkleidung & Spielwaren



SeniorengGeburtstag

Alle Senioren ab 70 Jahren, die im Juli, August und September Geburtstag hatten, sind herzlich eingeladen zu unserer Geburtstagfeier im Saal unter der Kirche, Hainholzweg 52, Harburg

Dienstag, 10. Oktober 2017, von 15 bis 17 Uhr.

Damit wir planen können, melden Sie sich bitte an im Kirchenbüro, Telefon: 761 14 650 oder bei Ingeborg Nowak, Telefon: 792 49 61.

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich ebenfalls im Kirchenbüro und bringen Sie gern noch einen Gast mit.

Ingeborg Nowak und Team

Seniorenfrühstück

Gern möchten wir wieder mit Ihnen gemeinsam im Kirchencafé frühstücken!

Die nächsten Termine sind am:

Samstag, 16. September, und Samstag, 02. Dezember 2017 um jeweils 9:30 Uhr

Um planen zu können, bitten wir Sie, sich jeweils spätestens eine Woche vorher bei Rosi Rust (Tel. 040/790 48 42) oder Heidi Grabosch (Tel. 040/760 70 15) anzumelden oder sich ggf. auch diesmal abzumelden. Wir freuen uns auf Sie!



Rosi Rust und Heidi Grabosch





Apostel-Highlights

(Der Service für den Terminkalender oder die Pinnwand!)

September 2017

- Fr, 1.9.19:00 h Segnungsgottesdienst für alle ehrenamtl. Mitarbeiter/innen
- So, 3.9. 11:00 h Startpunkt nach den Sommerferien mit Grillen
- Di, 5.9. Einschulungsgottesdienst um 8:30 und 10:00 Uhr
- 15.9.-17.9. Kleingruppenfreizeit auf dem Dünenhof / Cuxhaven
- So, 17.9. 11:00 h P11 mit D.Böcking (stellv. Chefredakteur Bild.de) (S. 4+5)
- Sa, 23.9. 14:00 h Taufpunkt (Punkt-Gottesdienst mit Taufen)
- Mi, 27.9. 19:30 h MEHR-Seminare (und am 4.10. und 11.10.)

Oktober 2017

- 14.10.-20.10. Konfirmandenfreizeit in Dänemark
- Sa, 21.10. 18:00 h Klavierkonzert in Apostel mit Martin Schumann (S.21)
- 24.10.-27.10. Kinderbibelwoche
- Di, 31.10. 10:30 h Reformationsgottesdienst: 500 Jahre Reformation
- Di, 31.10. 15:00 h Kinderkirche

November 2017

- Fr, 3.11. 19:00 h Weinfest des Apostel Harburg e.V.
- Fr, 17.11. 19:00 h Gemeindeforum (Gemeindeversammlung)
- So, 26.11. 10:30 h Ewigkeitssonntag – es singt der Apostelchor

Dezember 2017

- So, 3.12. 11:00 Punktgottesdienst am 1. Advent

Was nicht passt...

Änderungsatelier
Göhlbachtal

...wird passend gemacht!

Ihre sympathische kleine Schneiderei im Herzen Harburgs ...

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr | Samstag 9.00-12.00 Uhr
Friedhofstrasse 11 | 21073 Hamburg | 040-471 90 700



die gute Reinigung
Meisterbetrieb

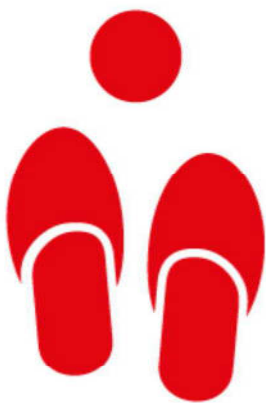
APOSTEL KONTAKTADRESSEN

Gemeindebüro Hainholzweg 52 21077 Hamburg	Gemeindesekretärin Derya Noack Tel.: (040) 761 14 65-0 Fax: (040) 761 14 65-4 Email: buero@apostel-harburg.de	
Öffnungszeiten:	Mo, Fr: 09:00-11:00 Uhr · Di: 17:00-19:00 Uhr	
Pastorat Nord Hainholzweg 52 21077 Hamburg	Pastor Claus Scheffler Tel.: (040) 761 14 65-1 Email: claus.scheffler@apostel-harburg.de	
Montag ist der freie Tag der Pastoren		
Pastorat Süd Beerentalweg 35c 21077 Hamburg	Pastor Burkhard Senf Telef. am besten erreichbar. Di. 9:00-10:00 Uhr Tel.: (040) 760 06 71, Fax: (040) 761 11 84-1 Email: burkhard.senf@apostel-harburg.de	
Kinder- und Jugendzentrum "mittendrin" Beerentalweg 35c 21077 Hamburg	Gemeindepädagoge Felix Gehring Konfirmanden- und Jugendarbeit Telef. am besten erreichbar. Di. 9:00-10:00 Uhr Tel.: (040) 760 08 04 Email: felix.gehring@apostel-harburg.de	
	Diakonin Rena Lewitz Gemeinmediakonie und Arbeit mit Kindern Sprechzeit: nach Vereinbarung Tel.: (040) 7610 1116 Email: rena.lewitz@apostel-harburg.de	
Kirchengemeinderatsvorsitzende	Dr. Sabine Koenecke Tel.: (040) 75 11 62 71 Email: sabine.koenecke@apostel-harburg.de	
Hausmeister	Lars Reuter Tel.: 0159 - 060 33 067 Lars.Reuter@apostel-harburg.de	
Apostel Harburg e.V. Spendenkonto	Michael Noack Tel: (040) 761 14 65-0 Hamburger Sparkasse · IBAN: DE24 2005 0550 1275 1224 12 Email: foerderverein@apostel-harburg.de	
Pfadfinder	Nadja Klusowski und Lisa Paul Stammesleitung@vcp-mce.de Web: www.vcp-mce.de	
Apostel Homepage	www.apostel-harburg.de	

Konten Hamburger Sparkasse, IBAN: DE05 2005 0550 1275 1221 72
Gemeinde Kreissparkasse Harburg-Buxtehude, IBAN: DE71 2075 0000 0090 2896 12

A man and a woman are sitting at a small table with a white tablecloth in a construction site. They are smiling and eating. The table has a lit candle, glasses of wine, and plates of food. In the background, there are construction materials, a staircase, and a studio light on a stand.

Wohlfühlen ist einfach.



spkhb.de

**Wenn man einen Finanzpartner mit der passenden
Baufinanzierung hat, der
von Anfang bis Eigentum
an alles denkt.**

Unser Qualitätsversprechen:
Wir garantieren einen Termin innerhalb von
drei Arbeitstagen. Kreditentscheidungen
treffen wir – bei Vorliegen aller Unterlagen –
direkt im jeweiligen Beratungsgespräch.
Termin unter 040 76691-5678.

Aus Nähe wächst Vertrauen



**Sparkasse
Harburg-Buxtehude**

speicher-am-kaufhauskanal.de

FAMILIEN FEIERN IM

SPEICHER AM KAUFHAUSKANAL

BLOHMSTRASSE 22 · 21079 HAMBURG HARBURG · TELEFON 0151 - 121 70 938